



Tag der Wohnungslosen – Statement SOPI

Heute am 11.09.2023 ist der Tag der Wohnungslosen. Dies nehmen wir – die Soziale und pädagogische Initiative St.Georg (SOPI) – zum Anlass, auf die Not der Menschen aufmerksam zu machen, denen ein Dach über dem Kopf verwehrt bleibt. Die SOPI hat in diesem Jahr bereits mit einem Forderungskatalog an die Abgeordneten der Stadt Hamburg darauf hingewiesen, dass ein solidarisch gestaltetes und bezahlbares St. Georg Anwohnende sowie Betroffene gleichermaßen entlasten würde.

Bis 2030 will der Bund die Wohnungs- und Obdachlosigkeit abschaffen. Trotz des hehren Zieles spitzt sich die Lage in Hamburg besonders zu. Die Zahl der Menschen, die ohne Wohnung leben, wächst. **Eine wesentliche Rolle im Zusammenhang mit Wohnungslosigkeit spielt dabei unser Viertel St. Georg.** Der hier gelegene Hamburger Hauptbahnhof ist einer der wichtigsten Verkehrsknotenpunkte Deutschlands und weist – neben dem Pariser Bahnhof – mit seinen 550.000 Reisenden und Besucher*innen pro Tag die höchste Frequenz europaweit auf. Der Hauptbahnhof ist ein Ort des Ankommens, des Umsteigens, aber auch des Verweilens und schlussendlich ein urbaner Raum, an dem viele Menschen stranden, die akut von Wohnungs- und/oder Obdachlosigkeit betroffen sind. Die prekären Umstände, unter denen Menschen ihren Alltag bestreiten, werden hier so offensichtlich, wie an wenigen anderen Plätzen in Deutschland. Schlaf- und Aufenthaltsverbote, das Verbot Passant*innen auf dem Hauptbahnhofsgelände nach Geld zu fragen und das vermehrt repressive Vorgehen der lokalen Sicherheitsakteure sind hier nicht nur aufgrund hoher Deliktfeststellungen zu beobachten, sondern stehen auch symptomatisch für eine Politik, die mit der Komplexität sozialer Probleme überfordert ist und sich der Verantwortung entzieht.

Zum Tag der Wohnungslosen fordern wir den Ausbau von sozial gefördertem Wohnraum in Hamburg, die Integration von niedrigschwelligen Hilfsangeboten für Betroffene mit und ohne deutsche Staatsangehörigkeit sowie das umfassende Etablieren von Projekten mit Housing-First-Ansatz, um Hilfe zur Selbsthilfe adäquat umzusetzen. Nur so können wir gemeinsam das Ziel bis 2030 erreichen und Obdachlosigkeit abschaffen.

***Für ein solidarisches und lebenswertes St. Georg –
für ein solidarisches und lebenswertes Hamburg!***

V.i.S.d.P.: Soziale und pädagogische Initiative St. Georg (SOPI)
per Adresse Stadtteilbüro, Hansaplatz 9, 20099 Hamburg.